

*** Pressemitteilung ***

Unheimlich schön: Nova Scotia von seiner gruseligen Seite

Mettmann, 20. Oktober 2020. Ende dieses Monats ist es mal wieder soweit: Halloween, die Nacht vor Allerheiligen, in der es auf den dunklen Straßen vor unheimlichen und übernatürlichen Gestalten nur so wimmelt. Allerdings verdanken diese Gestalten ihr erschreckendes Äußeres oft leidglich aufwändig designten Kostümen - denn wir wissen schließlich alle, dass das so genannte „Übernatürliche“ in der Realität gar nicht existiert. Oder etwa doch...? Wie in den meisten Regionen dieser Welt, enthält auch die Geschichte der kanadischen Provinz Nova Scotia einen sinisteren Anteil, der historische Begebenheiten mit Gerüchten, Legenden und Sagen vermischt, und vielen Menschen entweder einen kalten Schauer über den Rücken jagt oder ein leicht schiefes Grinsen ins Gesicht zaubert.

Zum Beispiel in Form der [Haunted Lunenburg](#) Tour, die, begleitet durch einen informativen und unterhaltsamen Guide, durch die abendlichen Straßen der kleinen, von Folklore und Mythen umrankten Hafenstadt Lunenburg führt - beginnend vor dem 1830 erbauten Hotel [Mariner King Inn](#) und vorbei an zahlreichen viktorianischen Gebäuden sowie dem Friedhof auf Gallow's Hill. Auch kommt man nicht umhin, die zahlreichen kleinen Türmchen auf vielen der Hausdächern Lunenburgs zu bemerken, von denen aus die Frauen der Stadt früher das Meer beobachteten, in der Hoffnung, ihre vom Fischfang heimkehrenden Männer zu erspähen - oftmals leider eine vergebene Hoffnung, wie die Bezeichnung für die Türmchen „Widow's Watch“ („Witwenwacht“) belegt. Die Kombination all dieser Elemente ergibt die perfekte Atmosphäre für lebendige Stadt-Geschichten von übernatürlichen Sichtungen, Hinrichtungen, Aberglauben und anderen mysteriösen Phänomenen.

Dem gleichen Prinzip folgt auch der [Halifax Ghost Walk](#), der die Teilnehmer an die unheimlichsten Orte der Hauptstadt Nova Scotias führt und ebenfalls von einem erfahrenen und unterhaltsamen Guide geleitet wird. Halifax bietet darüber hinaus noch ein weiteres nervenstrapazierendes Event: die [Ghost Tour durch die Halifax Citadel](#). Der Guide und die Teilnehmer stellen sich, nur mit jeweils einer Laterne ausgestattet, den finsternen Steingängen und -Räumen der alten Verteidigungsanlage, in deren Zellen zu früheren Zeiten Kriegsgefangene eingesperrt wurden - definitiv nichts für schwache Nerven!

Ebenfalls mit einer Laterne ausgestattet ist Jerome, der freundliche Totengräber, der den [Valley Ghost Walk](#) im Annapolis Valley leitet. Das Besondere an diesem Ghost-Walk ist die Garantie darauf, einem Geist zu begegnen, der von seinen Lebzeiten berichtet - dabei handelt es sich in diesem Fall zwar um Darsteller, aber ihre Darbietungen sind sehr überzeugend, unterhaltsam und lehrreich (die Anzahl der zu treffenden „Geister“ hängt von Art und Preis der gebuchten Tour ab).

Natürlich erfährt man auch abseits buchbarer Touren unheimliche Gerüchte und Legenden aus Nova Scotia, wenn man sich ein wenig umhört.

Dazu zählt zum Beispiel das „Shag Harbour UFO“ - ein seltsames, unidentifiziertes Flugobjekt, das am 4. Oktober 1967 mit dem Pfeifen einer fallenden Bombe und einem lauten Knall aus der Luft ins Wasser nahe dem Hafen des kleinen Fischerdorfes Shag Harbour einschlug. Der Pilot eines zufällig auf gleicher Route befindlichen

Passagierflugzeugs beschrieb es als ein brillant beleuchtetes, rechteckiges Objekt mit einer Reihe kleinerer Lichter, die hinter dem Objekt hergezogen wurden. Es wurden trotz gründlicher Suche im Hafenbecken bis heute weder Lebewesen noch irgendwelche Trümmerteile gefunden.

Als mindestens ebenso mysteriös erweist sich der sogenannte „Feuer-Spuk“ in Caledonia Mills aus dem Jahr 1922. Auf der Farm des Ehepaars Mac-Donnald und ihrer 16-jährigen Adoptivtochter Mary-Ellen brachen über 30 unerklärliche Feuer scheinbar aus dem Nichts aus. Sogar nasse Handtücher sollen ohne Fremdeinwirkung Feuer gefangen haben und in eingelagerter und verschlossener Milch wurde angeblich Asche gefunden. Bis heute sind die Geschehnisse ungeklärt. Allerdings gab es keine weiteren Vorkommnisse, nachdem die Adoptivtochter, die als „Mary-Ellen-Spook“ bekannt wurde, nach Zentralkanada umzog. Ob ein Zusammenhang besteht, blieb unklar.

Übernatürliche Erscheinungen, die bis heute stattfinden, findet man im [Queens County Museum](#) in Liverpool, in dem es zu regelmäßigen Geistererscheinungen kommt. Im Laufe der Jahre haben die Mitarbeiter des Museums beobachtet, dass sich ein Herr in der Hauptgalerie und ein junges Mädchen im Souvenirladen sowie eine ältere und eine jüngere Frau im Forschungszentrum aufhalten. Diese Erscheinungen beunruhigen aber niemanden, ganz im Gegenteil, die Mitarbeiter des Museums lieben ihre übernatürlichen Mitbewohner und wünschen ihnen zu Arbeitsbeginn sogar fröhlich einen guten Morgen.

Wer mit übernatürlichen oder unheimlichen Geschichten nichts anfangen kann, aber dennoch ein echter Halloween-Fan ist, der sollte beim [Kentville's Pumpkin People Festival](#) vorbeischaun. Hier bauen die Teilnehmer Strohpuppen mit lustigen und fantasiereichen Köpfen aus echten Kürbissen, die stets einem bestimmten Thema folgen. In diesem Jahr lautet es: „Fables, Folklore and Fantasy“, sodass beispielsweise Kürbisvarianten von Goldlöckchen und Robin Hood zu bestaunen sein werden.

Egal also, ob man sich einmal so richtig gruseln oder einfach nur herbstlichen Spaß genießen möchte - in Nova Scotia kommt jeder auf seine Kosten!

Thematisch zu dieser Pressemitteilung passende Bilder finden Sie unter folgendem Link - die Foto-Credits liegen bei Tourism Nova Scotia:

<https://www.dropbox.com/sh/w49nd4x0gms25xn/AABXWsSvRJv04IMF9Aa9KN5pa?dl=0>

Weitere Informationen zu Nova Scotia finden Sie unter: <https://www.novascotia.com/de>

Pressekontakt:

Philipp Grimm, Nina Meuter und Thorben Lucht

Tourism Nova Scotia

c/o TravelMarketing Romberg

Schwarzbachstraße 32

D-40822 Mettmann

Telefon: +49 2104 - 79 74 54

Fax: +49 (0) 2104 - 91 26 73

E-Mail: p.grimm@travelmarketing.de / n.meuter@travelmarketing.de / t.lucht@travelmarketing.de

<https://www.travelmarketing.de> / <https://www.novascotia.com/de>